



## **Aktives Bottenwil**

### **MITGLIEDERVERSAMMLUNG**

31. Mai 2016, 20.00 Uhr

Fabrikli, Bottenwil

#### **Traktanden**

**1. Begrüssung**

Max Basler begrüsst die Anwesenden.  
Einige Personen haben sich entschuldigt.

**2. Wahl der Stimmenzähler**

Bruno Bertschi erklärt sich bereit, als Stimmenzähler zu amten.

**3. Protokoll der Mitgliederversammlung vom 12. Januar 2015**

Das Protokoll ist auf der Homepage aufgeschaltet. Das Vorlesen des Protokolls wird nicht gewünscht. Das Protokoll wird einstimmig angenommen.

**4. Rechnung 2014/2015**

Maja Schär erläutert die Rechnungen 2014 und 2015.

Rechnung 2014:

Vermögen CHF 1'128.55

Rechnung 2015

Vermögen CHF 1'448.50

Revisor Bruno Werferli musste sich aufgrund einer Terminkollision entschuldigen. Der Revisionsbericht wird durch Gemeindeammann Heinz Gerber verlesen. Der Revisionsbericht wird einstimmig angenommen.

**5. Budget / Mitgliederbeitrag 2015/2016**

<u>Budget:</u>	Einnahmen:	Mitgliederbeiträge	CHF 650.00
	Ausgaben:	Homepage	CHF 340.00
		Büromaterial	CHF 100.00
		Postspesen	CHF 60.00
		Bewirtungskosten	CHF 150.00
<u>Mitgliederbeiträge:</u>	Einzelperson	CHF 15.00	
	Familien	CHF 20.00	

< 18 Jahre gratis

Dem Budget und den Mitgliederbeiträgen wird einstimmig zugestimmt.

## **6. Wahlen Vorstand**

Den Rücktritt aus dem Vorstand des Aktiven Bottenwil hat Jörg Uhlmann erklärt.

Jörg Uhlmann wird gebührend verabschiedet und seine Mitarbeit verdankt. Max Basler überreicht Jörg ein kleines Präsent.

Für die Wahl in den Vorstand des Aktiven Bottenwil haben sich bereit erklärt:

- Marcelle Waser als Aktuarin
- Simon Baumann als Verstärkung im Vorstand

Beide werden mit Applaus in den Vorstand gewählt.

## **7. Organisation Vorstand und Arbeitsgruppen und**

### **8. Aktivitäten Arbeitsgruppe(n)**

Die Arbeitsgruppe „Dorfplanung“ beschäftigte sich unter anderem mit den Themen: Bleibe für junge Bottenwiler, genossenschaftlicher Wohnungsbau und einer Immo-Plattform. Der Vorstand und die Arbeitsgruppe mussten jedoch einsehen, dass solche Angebote in ländlicher Gegend nicht gefragt sind.

Die Arbeitsgruppe „Dorfleben“ beschäftigte sich mit der Verbesserung der Infrastruktur. Dies beinhaltete unter anderem einen Ausbau des Radweges, Aufbesserung des Begegnungsplatzes sowie ein Bushäuschen in der Vorstadt.

Anfangs Jahr beschloss der Vorstand AB mit den Arbeitsgruppen eine Neudefinierung der Aufgabenbereiche. Man entschied sich dazu, die beiden Arbeitsgruppen zu einer zusammenzufassen.

Die neuen Aufgabenbereiche des Vorstands AB und der Arbeitsgruppe sind:

1. Bestellung Behörde und Kommissionen
2. Diskussions-Plattform „LANDSGEMEINDE“ (vor Gemeindeversammlung Zusammenkunft als offene Diskussionsrunde)
3. Themen und Projekte: „Wen kümmert es denn sonst“ (vor allem auch Themen, die sonst kein anderer Verein in Bottenwil abdeckt)

Der Vorstand AB und die Arbeitsgruppe sortierten die ihnen angetragenen Aufgaben nach Prioritäten (A = 1 Jahr, B = 2 Jahre, C = 3 Jahre):

- Begegnungsplatz: Laut Gemeinderat steht momentan kein Geld für eine Aufbesserung des Begegnungsplatzes zur Verfügung. Priorität C
- Standort Defibrillator: Thema wird in nächster Sitzung aufgenommen. Priorität A.
- Info Werbetafel VOLG: liegt nicht im Aufgabenbereich des AB.
- Parkplatzproblem bei Anlässen: Arbeitsgruppe wird ein Konzept verfassen. Priorität B.

- Dorfchronik: Aufnahme durch Beat Hügli, momentan in Bearbeitung.  
Radweg: liegt nicht im Aufgabenbereich des AB, da kein Einfluss und Kompetenz dazu.
- Bushäuschen: liegt im Aufgabenbereich des Gemeinderates.
- Fussgängerstreifen: liegt im Aufgabenbereich des Gemeinderates, beziehungsweise der Polizei.
- Wasser-Anschlussgebühren: Thematik wird durch den Gemeinderat behandelt und kommt an der Winter-Gemeindeversammlung 2016 zur Abstimmung. Priorität A.
- Neuer Wohnraum: Versuch durch die Arbeitsgruppe eine Wohnbaugenossenschaft ins Leben zu rufen, ist nicht zustande gekommen.

Einwand zu Parkplatzproblem bei Anlässen: Terminkollisionen bei Anlässen sollten nach Möglichkeit vermieden werden. Dazu müsste jedoch die Terminplanung der Vereine möglichst früh klar sein. Es wird gefragt, ob Ausweichflächen aktiviert werden können, so dass bei Terminkollisionen mehrere Anlässe Platz finden. Thema wird durch AB aufgenommen.

Das Jahresprogramm des AB sieht wie folgt aus:

- Jeweils 3 Wochen vor Sommer-, bzw. Wintergemeinde findet die Vorstands- und Arbeitsgruppen-Sitzung statt.
- Jeweils 3 Wochen vor Sommer-, bzw. Wintergemeinde findet die „Landsgemeinde“ (Mitgliederversammlung und GV) statt.

Die Themenbearbeitung in den Arbeitsgruppen findet nach Bedarf statt.

Max Basler liest die Traktandenliste der kommenden Gemeindeversammlung vor.

Es wird bezüglich der Beschaffung eines Logistikfahrzeuges für die Feuerwehr gefragt, was dies sei. André Baur erklärt, dass solche Fahrzeuge dem Transport von schwerem Material dienen. Zusätzlich soll dabei eine Anpassung des Materialsystems für Hochwasser erfolgen.

## **9. Verschiedenes und**

### **10. Diskussionsrunde**

„Was freut – was bewegt - wo drückt der Schuh“

Das Dorfbild von Bottenwil sei nicht einladend. Begrüssungstafeln oder Verschönerung der Bauten an den Dorfeingängen von Bottenwil werden gewünscht. Begrüssungstafeln könnten auch für Vereine einheitlich genutzt werden. Der Vorschlag wird in die Aufgabenliste aufgenommen. Eine Verschönerung der „Eingangsbauten“ wird sich als eher schwierig herausstellen. Gebäudeart und deren Nutzung sind im Zonenplan geregelt und nehmen entsprechend mehr oder weniger Rücksicht auf das Dorfbild.

Eingang beim Fabrikli sollte verschönert werden, Blumenbeet bepflanzen, beziehungsweise auffrischen. Der Vorschlag wird in die Aufgabenliste aufgenommen.

Es wird gefragt, ob neben der Autogarage Friedli in der Gewerbezone ein Projekt geplant sei. Momentan läuft eine Nutzungsplan-Überarbeitung, von einem Verkauf weiss der Gemeinderat bislang aber nichts. Max Basler erwähnt, dass sich ein möglicher Käufer für das Land interessiert, welcher ebenfalls ein „Rössler“ sei.

Es wird gefragt, ob bessere Verbindungen nach Kölliken mit dem öffentlichen Verkehr geplant seien. Laut unserem Gemeindeammann Heinz Gerber kämpft der Gemeinderat jedoch bereits jetzt dafür, dass die momentan existierende Buslinie bestehen bleibt. Kölliken erreicht man mit dem öV über Zofingen oder Uerkheim. Das Umsteigen sei jedoch unpraktisch.

Max Basler bedankt sich für die Diskussion und die Anregungen und lädt zu Kaffee und Kuchen ein.

Marcelle Waser